



Vom Uniprojekt zum eigenen Modegeschäft

Graz macht Mode: Die kreativen Köpfe dahinter.

Dass die Modenszene in Graz nicht nur aus Lena Hoschek besteht, zeigt ein Blick auf das Trio, das im Rahmen von „Crossing Fashion“ in die Mongolei reiste (siehe rechts). Neben Kuratorin Bettina Reichl, der Frau hinter dem Label „Odrowaz“, waren Karin Wintscher-Zinganel und Yü-Dong Lin dabei. Alle drei bilden das Designkollektiv „Pell Mell“, das in der Griesgasse 4 einen Shop betreibt.



Wintscher-Zinganel



Yü-Dong Lin

Wintscher-Zinganel steht für das Label „kay double U“ und ist der Kopf des Designfestivals „Assembly“. Als Schwerpunkt heuer angekündigt: Schuhdesigner. Yü-Dong Lin hat sich mit dem Label „ni-ly“ einen Namen gemacht, das sie ursprünglich als Uniprojekt gründete. Ihre Ausbildung absolvierte die Grazerin in New York City. Ein eigenes Geschäft will sie demnächst eröffnen.

Loden trifft Kaschmir und Kamelhaar

Grazer Designerinnen in der Mongolei. Was hinter dem Kulturaustausch der anderen Art steckt und warum der Organisatorin die Laufstege der Modemetropolen gestohlen bleiben können.

ANDREA RIEGER

Was auf den Laufstegen in Paris passiert, finde ich nicht interessant.“ Eine Ansage, die überrascht, wenn sie von einer Modedesignerin kommt. Was Bettina Reichl mehr am Herzen liegt, macht das Projekt „Crossing Fashion“ deutlich, das sie und zwei weitere Grazer Designerinnen zuletzt in die Mongolei geführt hat: Kulturaustausch in der Sprache der Mode, Nachhaltigkeit – nicht nur in der Textilindustrie.

Drei Wochen haben Reichl, die mit ihrem Label Odrowaz Grazer

MODENSCHAU

Crossing Fashion Mongolia zeigt Kollektionen von Designerinnen aus der Mongolei und aus Graz, die drei Wochen lang gemeinsam gearbeitet haben.

Die **Modenschau** findet morgen, Samstag, um 19.30 Uhr im Mumuth, Lichtenfelsgasse 14, statt.

Videos von Stephan Friesinger zum Projekt werden gezeigt, Musik von Binder-Kriegelstein.

Fashionistas ein Begriff ist, Karin Wintscher-Zinganel und Yü-Dong Lin im Vorjahr in der Mongolei verbracht und dort gemeinsam mit drei mongolischen Designern gearbeitet. Sechs durchdachte Kollektionen, die thematisch um die Nomadenkultur des Landes kreisen, entstanden in der Zeit. In Ulan-Bator wurden sie bereits im November präsentiert, am morgigen Samstag sind sie nun auch bei einer Modenschau im Grazer Mumuth zu sehen.

„Vor 14 Jahren hat mich das Afro-Asiatische Institut eingeladen, mir im Rahmen des Kultur-

projekts ‚Crossing Cultures‘ ein Modeprojekt zu überlegen“, blickt Reichl auf die Anfänge von ‚Crossing Fashion‘ zurück. Die Idee, über die Mode in andere Kulturen einzutauchen, wurde seither in Sri Lanka, Niger, Kuba und zuletzt in der Mongolei umgesetzt.

Mit im Gepäck hatten die Grazer Designerinnen diesmal nicht nur ihre Ideen, sondern auch hochwertigen Loden aus der ältesten Lodenfabrik Österreichs und den CO₂-neutral produzierten Hightech-Stoff Tencel. Das Gastland steuerte edle Kaschmir- und Kamelhaarstoffe bei. Know-how



Rot als Anspielung auf kriegerische Tradition



Loden kombiniert mit Leder STEPHAN FRIESINGER (6)

für das Färben von Stoffen mit natürlichen Pflanzenfarben lieferte die Uni Innsbruck.

Mit pflanzengefärbten Stoffen arbeitet Reichl auch in Graz bevorzugt, wo sie mit Wintscher-Zinganel und Yü-Dong Lin den Pell Mell Shop betreibt. „Schicke Mode kann man auch bei Ketten kaufen, wenn einem egal ist, wie und woraus sie produziert wird“, so Reichl abgeklärt. Sie selbst hat sich dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben, auch bei ihrem zweiten beruflichen Standbein: Forschungsprojekte rund um biogenes Verpackungsmaterial.



Bettina Reichl entwirft und fertigt seit 1988 eigene Kollektionen

2004

brachte „Crossing Fashion“ erstmals Designer aus Afrika, Asien und Südamerika nach Graz. 2009 arbeitete man mit kubanischen Künstlern zusammen, 2011 führte „Crossing Fashion“ österreichische Designerinnen nach Niger, 2013 nach Sri Lanka. Kuratiert wird das Projekt im Auftrag des Afro-Asiatischen Instituts von Bettina Reichl.

23. ONLINE-AUKTION PROFITIEREN SIE ALS HÄNDLER



Ich nehme teil, weil ich durch die Online-Auktion meine Bekanntheit in der Region steigern kann.



Peter Painer
Gartenparadies Painer, Eggersdorf



Wenn auch Sie dabei sein möchten:
Katrin Jamnig
0699 / 1875 3352
katrin.jamnig@kleinezeitung.at



Meine Kleine.

10. März 2016
Teilnahmeschluss

MEIN V%RTEIL: 50 % AUF SPEISEN MAHLZEITPASS NEU!

z. B. im Restaurant „Tafelzimmer“ im Hotel Novapark
Fischeraustraße 22, Graz

V%RTEILS CLUB KLEINE ZEITUNG

Alle Infos unter kleinezeitung.at/vorteilsclub
Nur für Vorteilsclub-Mitglieder der Kleinen Zeitung.

achtzigzehn / Foto: Lupi Spuma / Bezahlte Anzeige

BIG
MORGEN VOR IHRER HAUSTÜR

NEWS AUS MEINER STADT

BIG nicht erhalten?
Liegt am 5. März die aktuelle BIG nicht vor Ihrer Tür, dann rufen Sie bitte Mo. bis Fr. folgende Nummer: 0316/872-22 21. Wir liefern die besten Seiten der Stadt gerne nach!

www.graz.at/big

STADT GRAZ

Crossing Fashion.
Mehr Fotos vom Workshop in Ulan Bator gibt's in unserer App und im Internet auf www.kleinezeitung.at/graz

ANZEIGE

KUONI EMPFEHLUNG DER WOCHE

BALI



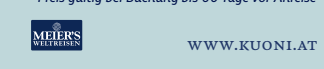
Canggu

Legong Keraton Beach Resort ****+

Termine: 02./09./16. & 23. Mai 2016

7 Nächte/DZ/Superior/Frühstück Flug ab/bis Wien

pro Person € 1.283,-
Verlängerungswoche p.P. ab € 161,-
*Preis gültig bei Buchung bis 60 Tage vor Anreise



BUCHUNGEN: IN ALLEN KUONI REISEBÜROS - T 0316/824571